

## Skilagerbericht Gächlingen 2019

Unter dem Motto „Viva Mexiko“ ging es in der ersten Ferienwoche für 26 Kinder der 3. bis 6. Klasse Gächlingen ins Skilager.

Um auch dieses Jahr den Schulkindern ab der 3. Klasse das Skilager zu ermöglichen, waren wir erstmals in Davos- Glaris, wo wir im Berghostel Rinerhorn ein grösseres Lagerhaus beziehen konnten als in den Vorjahren in Adelboden.

Am frühen Sonntagmorgen versammelten wir uns im Schneetreiben in Gächlingen und beluden den Car mit all unseren Sachen. Nach einer gut dreistündigen Fahrt kamen wir in Glaris an. Alle packten eifrig mit an und verladen das Gepäck vom Car in die Gondeln, mit welchen es zur Mittelstation auf 2050m zu unserem Lagerhaus herauftransportiert wurde.

Nachdem alle Koffer, Kisten und Taschen versorgt, die Zimmer bezogen und der Lunch eingenommen wurde, ging es raus auf Ski und Snowboard, um endlich das neue Skigebiet zu erkunden. Die verschiedenen Lifte und Pisten wurden allen Ansprüchen gerecht. Am Zwergenlift wurden fleissig erste Kurven auf den Boards geübt, die fortgeschrittenen Fahrer konnten bereits die schönen Talabfahrten und die eine oder andere rote Piste in der Höhe auskundschaften.

Die restlichen Tage ging es jeweils morgens um 9 Uhr in verschiedenen Gruppen auf die Piste. Es war schön anzusehen, wie die Anfänger täglich Fortschritte machten und spätestens Mitte Woche diesen Titel abgelegt haben. Auch die Fortgeschrittenen fühlten sich von Tag zu Tag sicherer, sodass manches Kind etwas gezügelt werden musste.

Besonders toll war, dass wir für den Zmittag zurück in unser Lagerhaus konnten. So hatten die Kinder (und Leiter) Zeit für eine Siesta und waren danach wieder für das Fahren am Nachmittag gerüstet. Spätestens um 16 Uhr waren auch die letzten Kinder von den vielen Pistenkilometern müde und gingen für den Zvieri und anschliessende Spiele oder fürs Postkartenschreiben oder Ausruhen zurück ins Lagerhaus.

Für viele von uns war der Mittwoch ein Highlight: Der Schlittelnachmittag sorgte für abenteuerlichen Spass. Ausgerüstet mit einem Zipfelbob sausten wir die Schlittelpiste mit den vielen scharfen Kurven hinunter. Das Bremsen erwies sich als keine einfache Angelegenheit, da sich der aufgewirbelte Schnee in Hosen, Jacke und Gesicht breit machte und so für eine erschwerte Sicht sorgte. Obendrauf gab es nasse und/ oder eiskalte Füsse, Beine, Bäuche und Hände. Trotz allem sahen wir in viele lachende Gesichter.

Doch mit dem Schlitteln war noch nicht genug: Am Abend war die rote Talabfahrt geöffnet und freiwillige Kinder durften dieses spezielle Ereignis auf der beleuchteten Piste geniessen.

Das Abendprogramm wurde jeweils musikalisch mit Gitarre, Ukulele und Gesang umrahmt. Auf dem Programm standen gemeinsame Spiele, der Zeichentrickfilm „Coco“, welcher in Mexiko spielt, das „Sich- auf- Spanisch- Vorstellen“, die

Auflösungen der Tagesaufgaben der Gruppen „Mexikanos“ und „Trumpos“, sowie die Rangverkündigung vom Skirennen.

Am Freitagmorgen ging es wieder ans Packen und dann ein letztes Mal auf die Piste, bevor das ganze Gepäck wieder nach unten zur Talstation gebracht wurde. Die Woche verging wie im Flug und schon waren wir wieder auf dem Weg Richtung Chläggi.

Gerne denken wir an die friedliche Lagerstimmung zurück und freuen uns, im nächsten Jahr ins Rinerhorn zurück zu kehren.



Bild: Manu Eggers

Fürs Team  
Isabelle Gysel